

Artikel vom 01.12.2022

München / Ingolstadt

## Freistaat Bayern unterstützt Ingolstadt mit rund 36 Mio. €

PRESSEMELDUNG



Ingolstadt erhält im kommenden Jahr Schlüsselzuweisungen in Höhe von 36.274.024 Euro. „Das sind 70 Prozent mehr als noch 2022 und rund 6 Millionen mehr als im Haushalt der Stadt veranschlagt. Besonders in Zeiten der Inflation oder Energiekrise können sich die Kommunen auf den Freistaat Bayern verlassen!“ sagt Landtagsabgeordneter Alfred Grob.

Die bayerischen Kommunen liegen bei der Investitionsquote im Ländervergleich schon seit vielen Jahren auf Platz 1. „Aktuell sind aber auch die Kommunen von den Kostenexplosionen betroffen. Deshalb werden vom Freistaat für 2023 die Schlüsselzuweisungen weiter erhöht – damit unsere Kommunen weiter ihre Aufgaben erfüllen und weiter in die Zukunft investieren können“, so Grob.

Landesweit stehen im Jahr 2023 für die Schlüsselzuweisungen 4,27 Milliarden Euro zur Verfügung. Das sind 267 Millionen Euro mehr als im vergangenen Jahr (+ 6,7 Prozent). Die Mittel sind der größte Einzelposten von insgesamt 11,3 Milliarden im kommunalen Finanzausgleich. Bayerns Finanz- und Heimatminister Albert Füracker hat die aktuellen Schlüsselzuweisungen an die bayerischen Kommunen heute bekanntgegeben.

Die Schlüsselzuweisungen können frei verwendet werden. Deswegen sind sie für viele Kommunen

- neben den eigenen Steuereinnahmen - eine wichtige Einnahmequelle. „Die Schlüsselzuweisungen sind ein wichtiger Bestandteil des kommunalen Haushaltes und zeigt klar, welches Potenzial der Freistaat in Ingolstadt sieht“, erklärt Grob.